

## Island und Grönland

PC-Diavortrag am **11. Mai 2016, um 15 Uhr**  
von Hartwig Jahnke

Eine kleine Reisegruppe fährt im Juli 96 in einem Geländewagen von Reykjavik durch Islands einsame Westfjorde. Großartige Naturlandschaften im Breiðafjörður mit seinen vielen Inseln und am Vogelfelsen Látrabjarg hinterlassen dauerhafte Erinnerungen, ebenso wie der Wasserfall Dynjandi. Im Gebiet um Ísafjörður wird Fischerei betrieben. In den Westfjorden ist Vulkanismus zur Ruhe gekommen, aber auf dem Rückweg nach Reykjavik werden die Attraktionen des "golden circle" besucht. Wir besichtigen Gullfoss (Goldener Wasserfall), Geysir (Springquellen) und den Nationalpark Þingvellir (wo die amerikanische Platte sich von der europäischen Platte trennt). Stadtrundgang in Reykjavik mit Hallgrímskirkja und dem "Erik der Rote"-Denkmal.



USA

EUR



Bei der Anreise nach Süd-Grönland überfliegen wir den riesigen Inlandseis-Gletscher. Ein Schiff bringt uns von Narsarsuaq nach Narsaq, denn Straßen zwischen den Orten gibt es nicht. Die Inuit leben von Fischfang und handwerklichen Arbeiten. Eisberge ziehen langsam auf den Fjorden vorbei. Wir besuchen Igaliku (Ruinen Bischofssitz Garda) und Qassiarsuk (Ruinen von Brattahlid, Siedlung Erik der Rote).